

Beromünster

# Muss das sein?

Die Klasse 2a der Kantonsschule Beromünster war im Rahmen der nationalen Aktion «Stop 2 Drop» 40 Minuten in Beromünster und Gunzwil in Zweiergruppen unterwegs und sammelte fünfmal 1,5 l Petflaschen voll Zigarettenstummel, also rund 2500 Stummel.

(pd) Ihr Klassenlehrer, Thomas Galliker, hatte die Klasse zu Beginn des Schuljahres beim Projekt «Experiment Nichtraucher» angemeldet. Alle teilnehmenden Klassen wurden angeschrieben, bei der Aktion «Stop 2 Drop» mitzumachen. Im März sollten schweizweit 1 Million Zigarettenstummel gesammelt werden, die am 30. März medienwirksam präsentiert werden. Die Bevölkerung soll im Rahmen dieser Aktion auf die Vergiftung des Grundwassers und der Nutztiere aufmerksam werden – bei Regen und Schnee werden die giftigen Stoffe aus den Filtern herausgelöst. Die Organisatoren riefen die



**Kantischülerinnen der Klasse 2a beim Zusammenlesen der Stummel.**

teilnehmenden Klassen auf, mit Handschuhen und Mundschutz unterwegs zu sein. Die Schülerinnen

und Schüler der Klasse 2a waren erstaunt, wie schnell sie ihre Flaschen füllten. «Ich habe diese Stummel gar



**Das traurige Ergebnis: Fünf Petflaschen voller Zigarettenstummel.**

nicht so recht wahrgenommen, jetzt sehe ich sie überall am Strassenrand und auf Wiesenborden herumliegen.

Muss das sein?», sagen sichtlich betroffene junge Nichtraucherde.